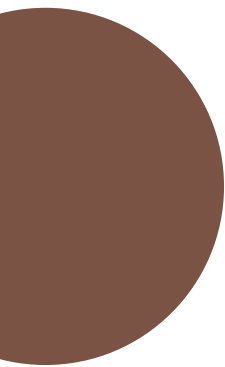
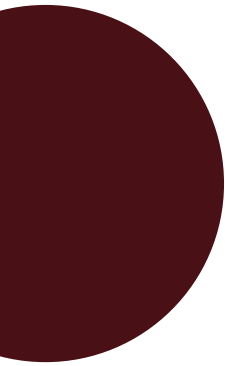


PORTFOLiO

Carina Herkenrath



Inhalt

Meine Person

Arbeiten

01 Screendesign

02 Corporate Design

03 Editorial

04 Infografik

Schlusswort

MEiNE PERSON

Tanzen | Reisen | Kreativität sind meine Hobbies.



„Ich will Gefühle erregen,
zum Denken anregen und zum Handeln bewegen.“



ARBEITEN

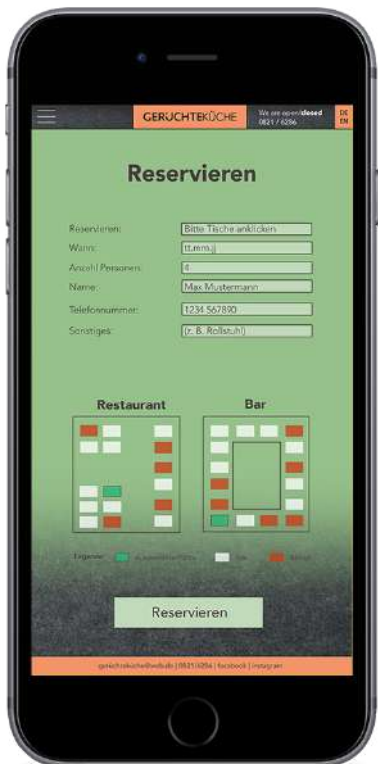
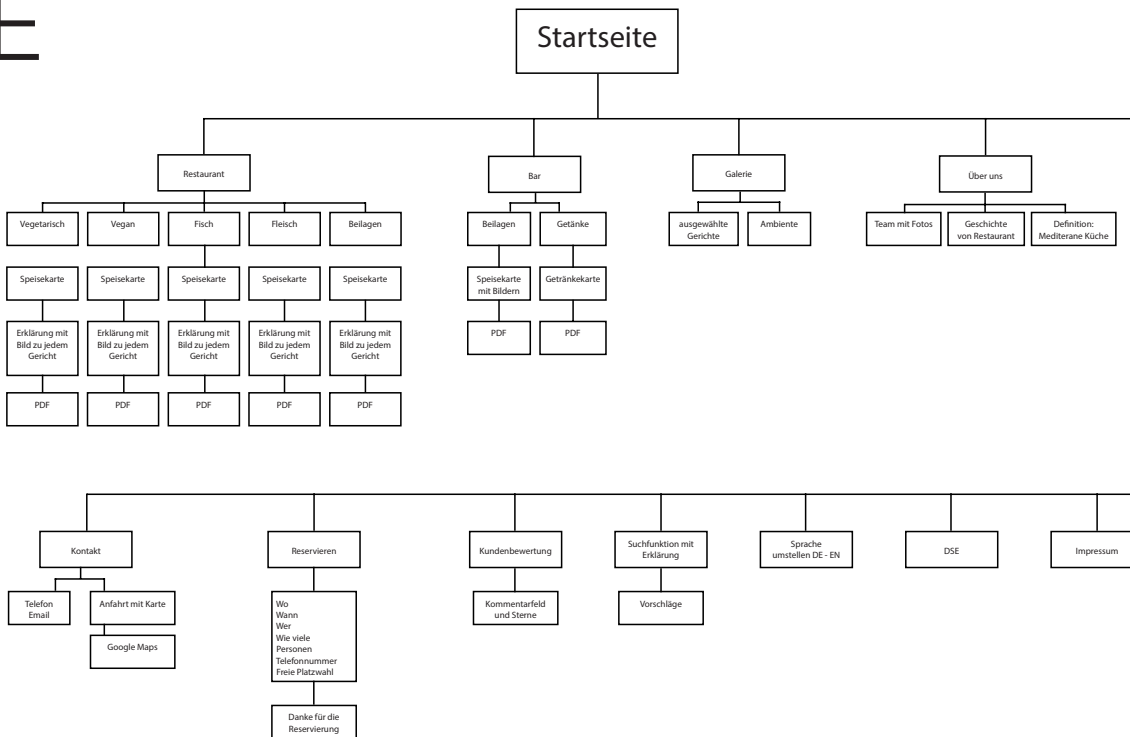
Besondere Interessen in Recherche | Management | Kreativität | Umsetzung.



Screenesign

01

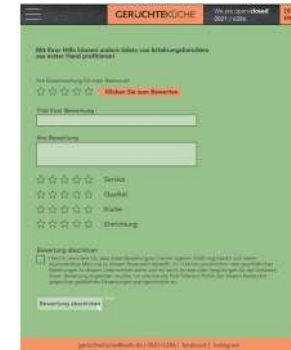
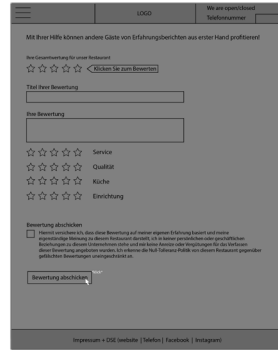
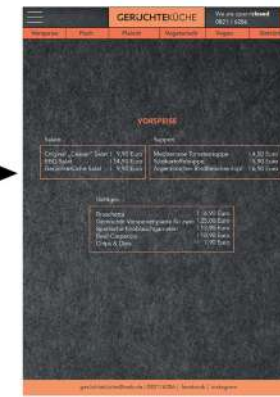
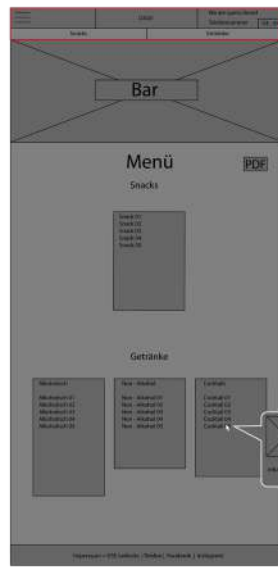
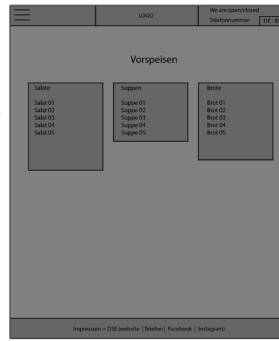
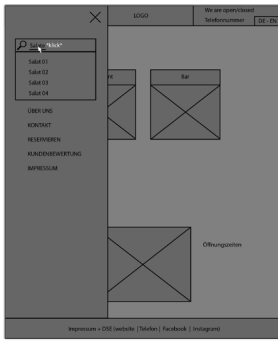
GERÜCHTEKÜCHE



Gestaltungskonzept einer Webseite

Entwicklung eines Screendesigns für ein Restaurant

Wir entwarfen ein Gestaltungskonzept für die Webseite eines Restaurants mit dem Namen „Gerüchteküche“. Hierbei handelte es sich um Gruppenprojekt von zwei Personen. Meine Hauptaufgaben bestanden in der Recherche, der Analyse und die Gestaltung der Entwürfe. Wir entschieden uns dazu eine responsive Gestaltung für Handy und Desktop zu entwerfen. Die Abgabe bestand aus einer Wettbewerberanalyse, einem Sitetree, Wireframes, einer Navigationsübersicht und der Erstellung von Mockups.





Museumsführer,
Publikation

Dabei handelt es um ein
handliches Magazin mit
interessanten Inhalten
rund
um die Jüdische
Geschichte Augsburg
Schwabens.

02

Corporate
Design



Der Flyer

gibt einen schnellen Überblick über das Programm des Museums. Veranstaltungen und Ausstellungen werden aufgeführt.



Entwurf eines visuellen Erscheinungsbildes

des Jüdischen Museums in Augsburg

In diesem Designprojekt arbeiteten wir mit dem Jüdischen Museum Augsburg Schwaben zusammen. 2020 sollte das Museum ein neues Erscheinungsbild erhalten. Wir entwickelten dafür eigene Konzepte und haben diese anschließend vorgestellt.

Ich gab meinem Konzept den Namen „Sterndeutung“. Dabei spielt der Davidstern eine zentrale Rolle als Element des Logos und als gestalterisches Mittel der Konzeptidee. Der Davidstern symbolisiert die Verbundenheit zu Gott und den Mitmenschen. Er ist „unbekannterweise“ im ganzen hebräische Alphabet kodiert. Die 22 Buchstaben werden grafisch in meiner Arbeit hervorgehoben, um den Bezug zur Geschichte und das Erklären der hebräischen Schriftzeichen hervorzuheben und zu erklären.

Webseite

Die Webseite ist modern aufbereitet. Es beinhaltet alle wichtigen Informationen rund um das Thema Jüdische Geschichte und Jüdisches Leben in Augsburg Schwaben. Veranstaltungen, wichtige Beiträge und geschichtliche Hintergründe werden erläutert.



| Corporate Design

Imageplakate Veranstaltungsplakate

Dabei wird eine rechteckige Fläche mit/ohne Inhalt in kleineren Verhältnis zur Gesamtfläche in die Mitte gesetzt. Der Davidstern ist dabei ein zentrales Element. Ein kleiner Textzusatz erklärt die Bedeutung des hervorgehobenen Buchstaben mit Abbildung des handschriftlichen Buchstaben.





03

Editorial



Gestaltung eines Magazines

Ein Magazin zum Thema „Unterwegs sein“

Die Aufgabe war die Gestaltung eines Magazines zum Thema „Unterwegs sein“. Hierbei handelte es sich um Gruppenprojekt. Wir haben das Thema Schwangerschaft gewählt, um ein modernes Magazin zu gestalten, welches sich von den bisherigen Zeitschriften für Mütter unterscheidet. Unser Untertitel lautet „Auf nach Babylon“, welches ein Wortspiel für die Zeitspanne bis zur Geburt bezeichnet. Die Illustrationen hat meine Studienkollegin umgesetzt und ich habe mich um die Recherche, die Fotos, das Layout und die Interviews gekümmert.





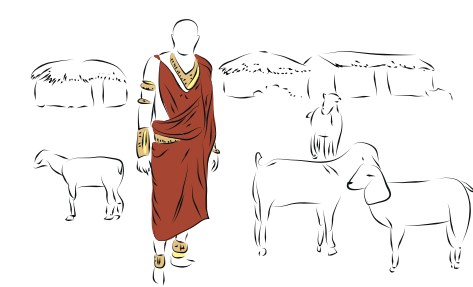
Redesign eines Buches

Layout und Typografie - ein Überblick

In diesem Projekt wählten wir ein Buch aus, welches wir neu gestalten sollten. Ich habe mir zwei Bücher rausgesucht, welche ich zu Einem zusammengefasst habe. Mein Ziel war die Erstellung eines Buches für angehende Designer, welches die wichtigsten Merkmale in Layout und Typografie anschaulich erläutert. Dies soll Gestaltern die Umsetzung im Editorialbereich erleichtern. Zur Orientierung habe ich es in 6 Bereiche farblich unterteilt. Beispiele werden anhand von Icons, Texten und Übungen dargestellt. Die Umschlaggestaltung habe ich modern und haptisch ansprechend gestaltet, indem ich dickeres Naturpapier und eine selbstgemachte Copstichbindung wählte.





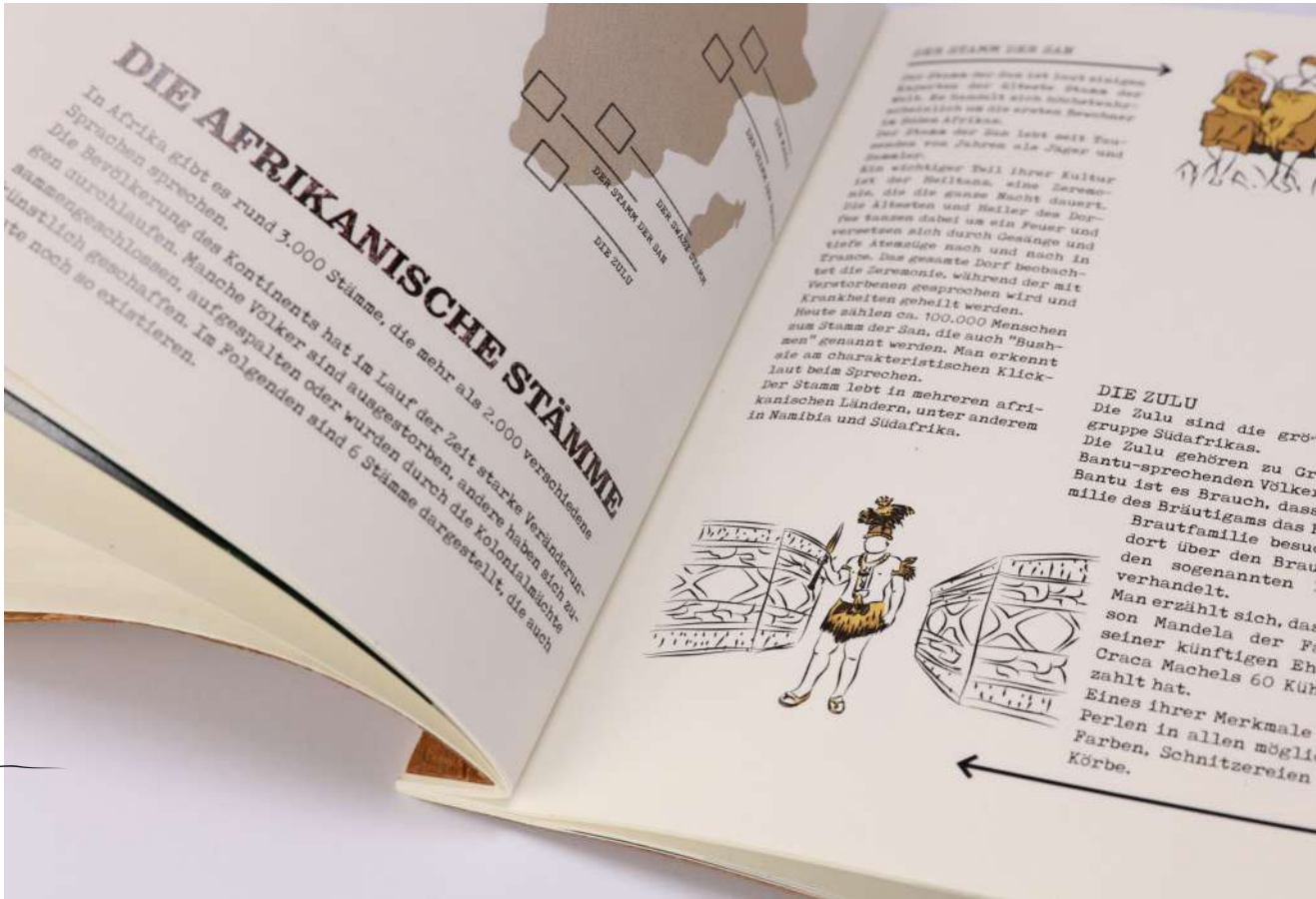


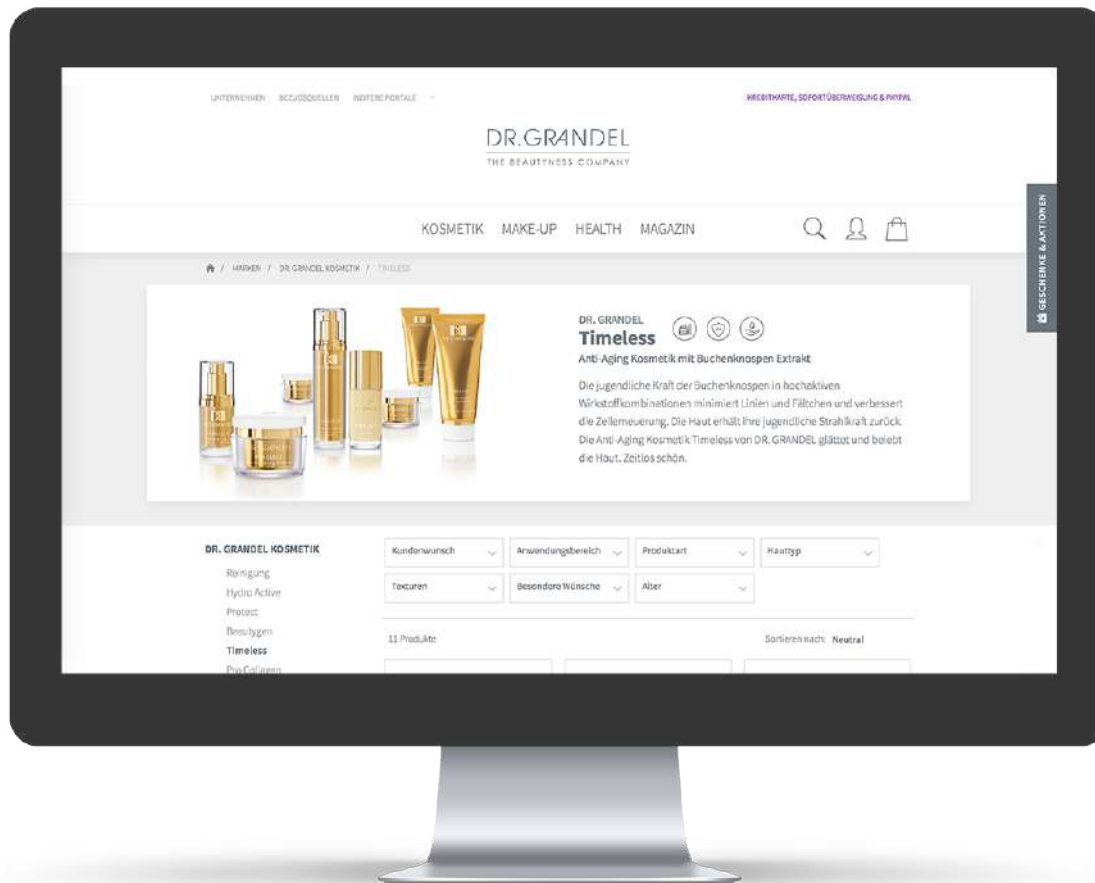
Africolour

Eine Broschüre zum Thema Afrika

Aufgabenstellung war in diesem Projekt die Auseinandersetzung mit dem Kontinent Afrika. Es ist ein vielschichtiger Erdteil, welcher unentdeckt Gutes in sich birgt. Deswegen habe ich mir zur Aufgabe gemacht eine Broschüre zu erstellen, in der man schmökern und die positiven Seiten Afrikas entdecken kann. Dazu habe ich alles Wissenswertes zusammengeschrieben, die Kapitel strukturiert und mit eigenen Mitteln anschaulich dargestellt. In dieser Broschüre lernen Sie alles Wichtige und Nennenswerte über Afrika: Der Kontinent ist geprägt durch einen starken Zusammenhalt und die Freude am Leben.

„Ich nehme Sie mit auf eine Reise abseits der Gefahren und Kriege in eine Welt voller Muster, Farbigkeit und Lebenskünstler. Lernen Sie mit mir die Freude an den kleinen Dingen kennen und die Familie als wichtigste Instanz.“





Infografik

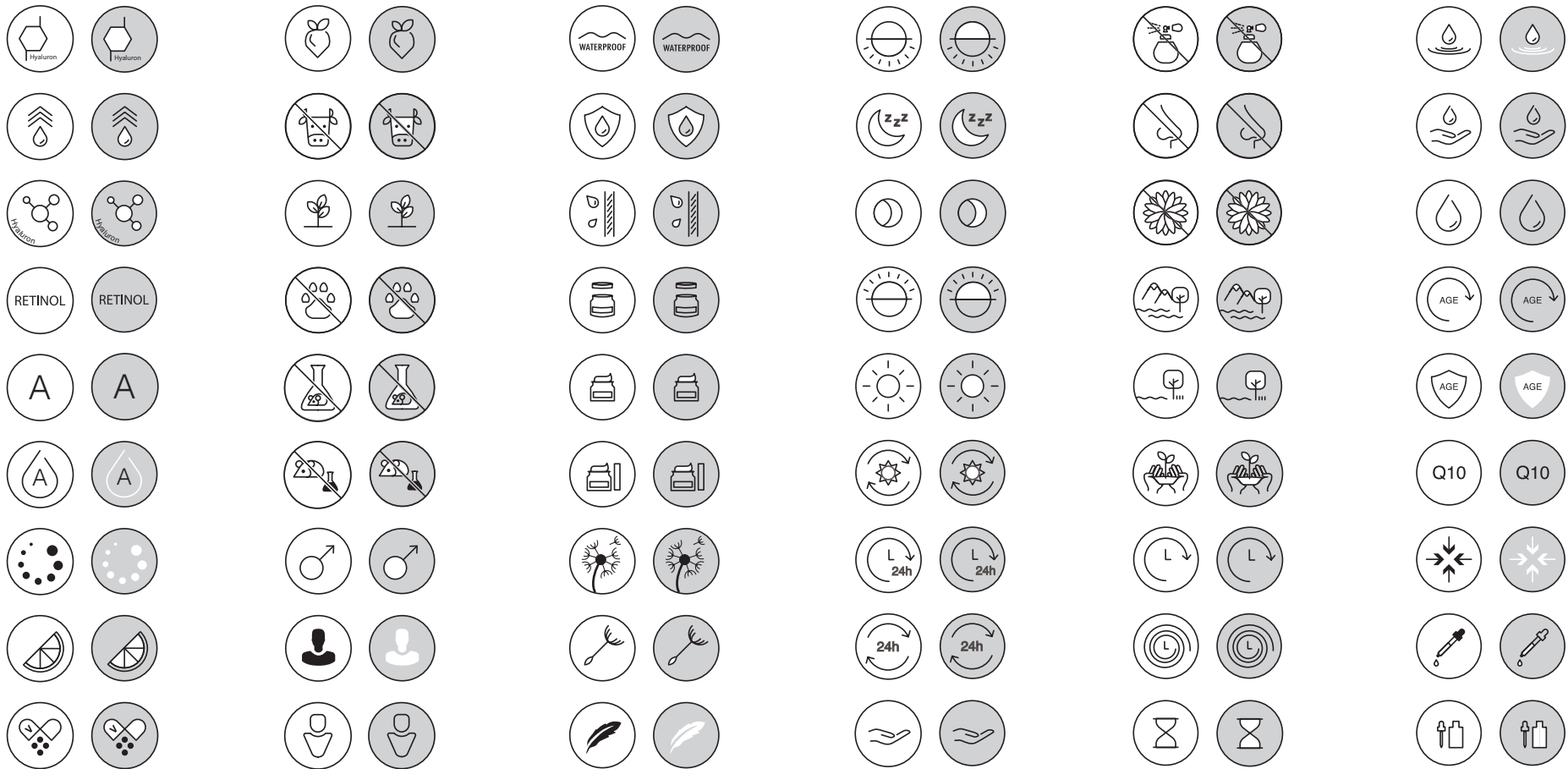
04



Gestaltung von Icons für die Webseite

Kosmetikfirma DR. GRANDEL

Im Designprojekt Infografik habe ich für die Webseite der Kosmetikfirma Dr. Grandel Icons entworfen. Diese wurden an die Wünsche des Kunden und der vorhandenen Webseite angepasst. Jedem Icon stand eine Wortbedeutung voraus, auf diese ich meine Icons aufgebaut habe. Anforderung war die lineare und moderne Umsetzung. Im regen Austausch mit dem Unternehmen habe folgende Icons in zwei verschiedenen Ausführungen umgesetzt.





Entwurfkonzeption eines Kosmetiktiegels

Kosmetikfirma DR. GRANDEL

Aufgabenstellung war die Ideenfindung für die Modifikation eines bestehenden Kosmetiktiegels der Firma DR. GRANDEL. Hierzu habe ich verschiedene Ansatzweisen entwickelt, inwiefern man den Tiegel modifizieren kann. Als Medium der Darstellungsform habe ich eine gebundene Broschüre gewählt, die handlich und leicht zu transportieren ist. Bei der Umsetzung habe ich mit Aussparungen, Überlagerungen und Folien gearbeitet, um dem Kunden Spaß beim Durchblättern zu vermitteln. Auch hat sich damit die Wertigkeit dieser Broschüre erhöht. Die Gestaltung habe ich schlicht gehalten und der Corporate Identity der Firma angepasst. Ich habe lineare Formen verwendet und dabei auf Text größtenteils verzichtet, um die Aufmerksamkeit auf das Wesentliche zu lenken.





Der Unverträglichkeits-Kompass

Nahrungsmittelintoleranzen infografisch erklärt.

Bachelorthesis im Studiengang Kommunikationsdesign an der Fakultät für Gestaltung der Hochschule Augsburg

„Experten schätzen, dass fast jeder dritte Deutsche eine Unverträglichkeit hat.“ Aus dieser Annahme heraus, sind sehr viele betroffen, was die Thematik Unverträglichkeit sehr gesellschaftsrelevant macht.

Verdauungsbeschwerden sind Folgen von Unverträglichkeiten - die Zusammenhänge der Inhaltsstoffe von Nahrung zum Körper sehr komplex, weswegen ich darüber aufklären möchte.

Diese Arbeit soll Betroffene unterstützen, ein Gefühl für ihren Körper und Unverträglichkeit zu bekommen. Ich möchte damit einen Überblick und Informationen liefern und einen Wegweiser zur Verbesserung der Situation bieten. Es soll aber nicht den Besuch eines Arztes ersetzen.

Das Projekt „Der Unverträglichkeits-Kompass“ dient als Wegweiser für Menschen mit Verdauungsbeschwerden und ihr soziales Umfeld. Diese Arbeit soll Betroffene unterstützen ein Gefühl für ihren Körper und Unverträglichkeit zu bekommen. Hinweise zur Ernährung und praktische Tipps sollen die Situation erleichtern. Einen Überblick über die wichtigsten Informationen werden zeitgleich geliefert.



Der Kompass gliedert sich in die vier Phasen der Auseinandersetzung mit einer Unverträglichkeit. Man kann sie entweder der Reihe nach durchgehen oder in die jeweilige Phase einsteigen, in der man sich gerade befindet. In meiner Arbeit thematisiere ich die vier häufigsten Unverträglichkeiten: Laktose-, Fruktose-, Histamin- und Glutenunverträglichkeit.

1. Phase: Erkennen

Am Anfang einer Unverträglichkeit steht ein großes Fragezeichen: Warum reagiert mein Körper anders auf bestimmte Lebensmittel? Die „Bestimmungsphase“ soll Betroffenen helfen, Symptome zu erkennen und in Verbindung mit bestimmte Unverträglichkeiten zu bringen. Die Akzeptanz ist dabei ein wichtiger Faktor, um sich mit dem Thema auseinanderzusetzen.

2. Phase: Verstehen

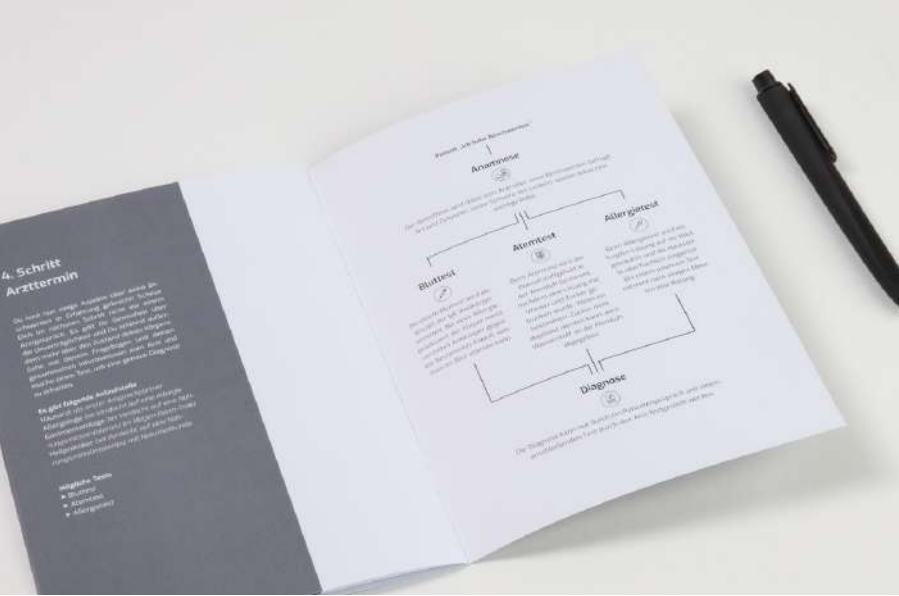
Im nächsten Schritt werden Unverträglichkeiten allgemein und die vier häufigsten – Laktose, Fruktose, Histamin und Gluten thematisiert und erklärt.

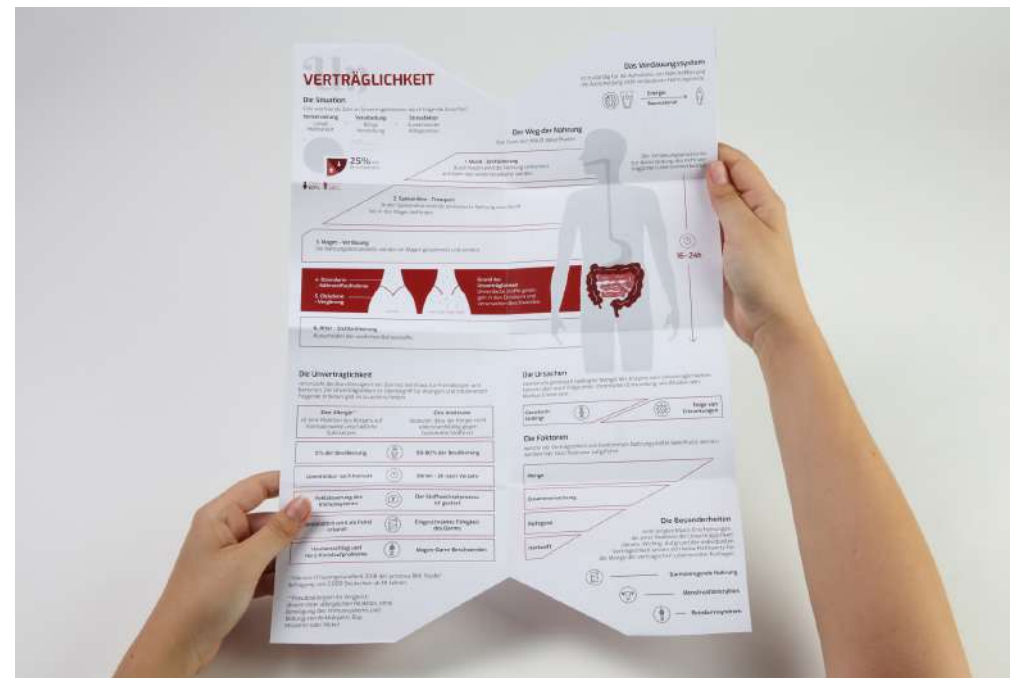
3. Phase: Behandeln

Diese Phase ist sowohl für Betroffene als auch ihr soziales Umfeld gedacht. Es werden Behandlungsmöglichkeiten geschildert und Tipps für eine ausgewogene Ernährung trotz Unverträglichkeit geliefert.

4. Phase: Genießen

Ernährungstabellen und Rezepte sollen das Leben trotz Unverträglichkeiten erleichtern. Die Medien sind ideal für die Einkaufstasche und zum Verschenken, um Anregungen zum Kochen zu liefern.









Vielen Dank für Ihr Interesse!

Für mehr Informationen, Kontaktanfrage an:



carina_herkenrath



carina.herkenrath@gmail.com